

**4**

---

**BEWEGUNGSFREIHEIT,  
FLUCHT UND  
WIDERSTAND**

---

## HANDREICHUNG FÜR LEHRKRÄFTE

In diesem Teil können Sie und Ihre Klasse europäische und internationale Dokumente lesen und haben so die Möglichkeit, Ihr Verständnis von Begriffen weiter zu hinterfragen. Sie bekommen zudem Gelegenheit, mit führenden Aktivist\*innen der Geflüchtetenbewegung ins Gespräch zu kommen.

### AKTIVITÄT 1 | WORTSPIEL : „FLUCHT,“ „FLÜCHTLING,“ „ASYL“ (45 MINUTEN)

**Material:** Wörterbuch

#### TEIL 1

Teilen Sie die Arbeitsblätter an Ihre Schüler\*innen aus. Die Schüler\*innen haben in Gruppen die Möglichkeit, die Bedeutung der aufgelisteten Begriffe zu erraten. Lassen Sie die Schüler\*innen ihre Definitionen

vorstellen. Teilen Sie danach die Karten mit den korrekten Definitionen aus und lassen Sie diese von einer\*m Schüler\*in vorlesen. Stellen Sie der Klasse folgende Fragen:

- › *Wie nah sind eure Verständnisse der Begriffe an den richtigen Definitionen?*
- › *Inwiefern weichen die Definitionen in eurem Wörterbuch von denen eurer Gruppe ab?*
- › *Denkt ihr, dass sich die Definitionen der Begriffe mit der Zeit geändert haben, wenn ihr sie mit euren vergleicht?*
- › *Würdet ihr die Begriffe heute als problematisch oder unproblematisch bezeichnen?*
- › *In welchen anderen Kontexten können diese Begriffe benutzt werden?*
- › *Welche Schwierigkeiten könnte es geben, wenn diese Begriffe in Unterhaltungen über Migration und Flucht benutzt werden?*

**\* Wenn einer der Begriffe in den Wörterbüchern der Schüler\*innen nicht auftaucht, fragen Sie sie ob sie darin ein Problem sehen. Fragen Sie, wie der Mangel an Informationen zu Streit und Konflikten führen kann.**

## TEIL 2

## REFLEXION

1. Wenn das Wort „Flüchtling“ 1908 genutzt wurde, um Menschen zu beschreiben, die aus ihrem Herkunftsland fliehen, wann und warum würde jemand das Wort Refugié benutzen, um jemanden zu beschreiben, der oder die dasselbe tut?
2. In Gruppen von zwei bis vier Personen sollen die Schüler\*innen die Definitionen von 1796 und 1910 mit den aktuellen Definitionen in ihren Wörterbüchern vergleichen. Diskutieren Sie Gemeinsamkeiten oder Unterschiede.
3. Die Schüler\*innen sollen die Antworten mit den Definitionen auf dem Handout vergleichen.
  1. Gibt es Unterschiede hinsichtlich der Bedeutungen? Falls ja, welche?
  2. Wie wichtig ist es, die Bedeutungen und Wurzeln aktueller Begriffe zu kennen, wenn wir uns in einem Gespräch über Migration und Flucht befinden?

Anhang  
S. 74-75

## AKTIVITÄT 2

## IN EINEM WORT (45 MINUTEN)

## TEIL 1

Teilen Sie die Schüler\*innen in Gruppen von drei oder mehr Personen.

1. Bitten Sie die Schüler\*innen, in ihren Wörterbüchern das Wort „illegal“ nachzuschlagen.
2. Lassen Sie die Schüler\*innen aufschreiben, welche Kriterien gelten, um in einem Nationalstaat als „legal“ bezeichnet zu werden.

Anhang  
S. 72

## AKTIVITÄT 3

## EINEN UNIVERSELLEN PASS ENTWERFEN

(90 MIN.: 45 MIN. ENTWURF, 45 MIN. PRÄSENTATION)

**Material:** Buntes Papier, Kleber, Marker, Schere, Stifte und Bleistifte

Die Schüler\*innen sollen einen universellen Pass entwerfen, der alle Informationen enthält, die sie für wichtig halten, um Menschen in der ganzen Welt zu identifizieren.

Sie präsentieren den Pass vor der Klasse.

1. Wo wird der Pass benutzt werden?
2. Wo kann er nicht benutzt werden?
3. Wer wird Zugang zu dem Pass haben?
4. Wer wird keinen Zugang zu dem Pass haben?
5. Inwiefern unterscheidet sich euer neuer Pass von denjenigen, die es heute gibt?

**AKTIVITÄT 1** "FLUCHT", "FLÜCHTLING", "ASYL" (45 MINUTEN)

**Gruppenarbeit:**

Sprache kann verwirren, wenn bereits bestehende Wörter zur Kontextualisierung und Bezeichnung gegenwärtiger Situationen benutzt werden. Oftmals bleiben die tatsächliche Bedeutung und

die Geschichte von Wörtern in der Vergangenheit hängen, während Verweise auf ihre Bedeutungen in der Gegenwart gespürt werden.

Schreibe deine persönlichen Definitionen der folgenden Begriffe auf:

**Flucht:**

-

-

-

**Flüchtling:**

-

-

-

**Asyl:**

-

-

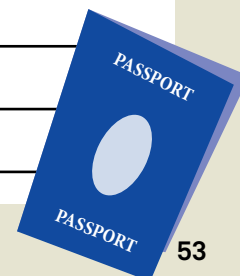
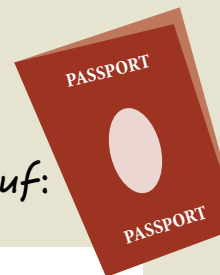
-

**BONUS: Refugié:**

-

-

-



**AKTIVITÄT 2**

**REFLEXION UND WIDERSTAND** (45 MINUTEN)

Schlagt das Wort „illegal“ nach und schreibt die Definitionen aus mindestens drei verschiedenen Quellen auf:

1. Illegal: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. Illegal: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. Illegal: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Schreibt in 3er-Gruppen auf, welche Kriterien gelten um in einem Nationalstaat als „legal“ bezeichnet zu werden.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**AKTIVITÄT 3 EINEN UNIVERSELLEN PASS ENTWERFEN (90 MIN)**

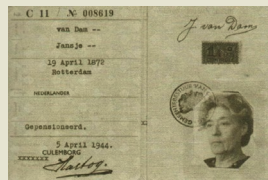
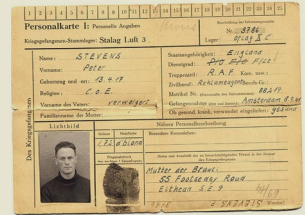
Widerstand beginnt im Kopf, bevor er in unserem alltäglichen Leben sichtbar wird. Er bietet uns Wege, geltende Ideen zu hinterfragen und Lösungen für existierende Konflikte zu finden. In dieser Übung wer-

det ihr die Möglichkeit haben, über andere Herangehensweisen an die Migrations-themen nachzudenken, die uns heutzutage begegnen.

In euren Teams erarbeitet ihr ein universelles Identifikationsdokument oder einen Pass, der für so viele Menschen wie möglich gelten kann. Ihr entscheidet, ob dieses Dokument einem Land zugehörig sein muss oder nicht. Wenn nicht, welche Organisation bräuchtet ihr, um den/die Reisende\*in zu unterstützen? Zu welchem Zweck (neben dem Reisen) könnte das Dokument noch genutzt werden?

Ihr habt Zeit, euer Dokument zu entwerfen und eine kurze Vorstellung vorzubereiten.

Wie heutzutage in Deutschland entschieden wird, wer einen Reisepass bekommt, könnt ihr auf Seite 72 im Handout nachlesen.



Welches Schlüsselkriterium für die Erlangung der deutschen Staatsbürgerschaft wurde 2004 aus dem Staatsangehörigkeitsgesetz entfernt? \*\*\*





**Autorin:**

T. Vicky Germain

**Projektkoordination und Lektorat:**

Karenina Schröder

**Herausgeber:**

AfricAvenir International e.V.

**Übersetzung:**

Karenina Schröder

**Grafik und Layout:**

Dóra Ferenczy

ISBN: 978-3-946741-04-6

2017 Berlin

 **AFRICA VENIR**

**do**  
Stiftung

**Brot  
für die Welt**

Brot für die Welt –  
Evangelischer  
Entwicklungsdienst

Gefördert mit Mitteln  
des evangelischen  
Kirchlichen  
Entwicklungsdienstes

**be Berlin**

Senatsverwaltung  
für Wirtschaft, Technologie  
und Forschung

**NETZWERK**  
der politische Förderfonds  
[www.netzwerk-selbsthilfe.de](http://www.netzwerk-selbsthilfe.de)

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des

**BMZ**



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

  
**KATHOLISCHER  
FONDS**  
KOOPERATION  
EINE WELT

**AMADEU ANTONIO STIFTUNG**  
INITIATIVEN FÜR ZIVILGESELLSCHAFT UND DEMOKRATISCHE KULTUR

„Für den Inhalt dieser Publikation ist allein AfricAvenir International e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.“